

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Diagramme	9
Vorwort	11
Einleitung	13
I. Fragestellung, Ziele, Begriffe	13
II. Das Kapitalkonzept Pierre Bourdieus	26
III. Inhaltliche Schwerpunkte und Struktur	34
Startpositionen	41
A. Vom Juden zum Staatsbürger: Probleme und Fragen der rechtlich-politischen Verbürgerlichung	61
I. Der Erziehungsansatz der Aufklärung und das Modell der »bürgerlichen Verbesserung«	65
II. Aufgeklärte Toleranz und Emanzipationsdiskurse: Der Staat als Schubkraft der Verbürgerlichung?	76
B. Vom Erziehungsobjekt zum Musterbürger? Medien und Formen der kulturell-religiösen Verbürgerlichung	101
I. Aufstieg durch Bildung? Die Modernisierung, Verankerung und Breiten- wirkung bürgerlich-jüdischer Bildungs- und Erziehungskonzepte	113
1. Die jüdischen Reformschulen – Ziele und Methoden	115
a) Gründung und Organisationsprinzipien	115
b) Bildungsziele und Methoden	125
c) Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichts	133
2. Bedeutung, Akzeptanz und Reichweite der neuen Verbürgerlichungs- agenturen	155
3. Das Bildungskonzept im Alltag jüdischer Gemeinden und Familien	183
a) Die Startphase	186
b) Bildung im Widerstreit: Jüdische Gemeinden zwischen Konflikt und Konsens	200
c) Bildung und kulturelles Kapital: Lebensstile und kollektive Praktiken	213
II. Die Erfindung einer bürgerlichen Religion: Die Verbürgerlichung und Konfessionalisierung des Judentums	243
1. Religiöse Reformen und die Ästhetisierung des jüdischen Gottesdienstes	246
a) Die neuen Schulen als frühe Motoren der Reform	249
b) Gottesdienst und Synagoge	254

c) Ästhetisierung und Historisierung als Reformmotor und Integrationsinstrument	278
2. Die deutschsprachige Predigt: Bürgerlichkeit als Norm und religiöse Praxis?	290
a) Entwicklung und Resonanz der deutschsprachigen Predigt	291
b) Die Predigt als Vermittlungsmedium bürgerlicher Leitbilder und Normative	303
3. Reform des Judentums als Feminisierung des religiösen Systems?	326
a) Bürgerliche Religiosität, maskuliner Ritus und religiös kodifizierte Weiblichkeit	326
b) Bildungsoffensive, religiöse Modernisierung und Geschlechterdiskurs	336
4. Gemeindealltag und Verbürgerlichung: Zwischen Wandel und Beharrung	361
a) Dessau	364
b) Dresden	385
c) Träger und Multiplikatoren des Verbürgerlichungsprojekts	398
5. Religiosität und Frömmigkeit: Synagoge – Gemeinde – Familie	414
a) Die individuelle Ebene	416
b) Religiosität und Gemeindebindung	428
III. Die Etablierung einer deutsch-jüdischen Öffentlichkeit: Zwischen Vergesellschaftung und Individualisierung	442
1. Die Entwicklung einer deutschsprachigen jüdischen Publizistik	445
a) Neue Publikationsorgane und -projekte	445
b) Netzwerke & Rezeption: Subskribenten und Abonnenten jüdischer Literatur	472
2. Zwischen Bildung, Wohltätigkeit und Geselligkeit: Bürgerliche Vergesellschaftung und jüdisches Vereinswesen	504
a) Inklusion und Exklusion: Juden und die Gesellschaft der Bürger	507
b) Die Modernisierung des jüdischen Vereinswesens – Medium einer Subkultur oder Instrument der Verbürgerlichung?	520
C. Vom Hausierer zum Kaufmann? Kulturelle Aspekte der sozial-ökonomischen Verbürgerlichung	563
I. Bürgerliche Erwerbsgruppen im Aufstieg? Zur sozialen und beruflichen Mobilität im städtischen Judentum der Emanzipationszeit	565
II. Aufstiegsprozesse im Rückblick: Individualbiografische Perspektiven	606
Resümee und Ausblick	657
Glossar	675
Anlagen	679
Abkürzungen	698
Quellen- und Literaturverzeichnis	703
Register	763

Verzeichnis der Tabellen und Diagramme

Tabelle 1	Jüdische Reformschulen bis 1815	116
Tabelle 2	Der Anteil »jüdischer Fächer« in Dessau (1808/09)	134
Tabelle 3	Stundenverteilung – Israelitische Hauptschule Prag 1835/36	148
Tabelle 4	Lehrgegenstände jüdischer Reformschulen bis 1848	151
Tabelle 5	Haupt- und Freischule Dessau: Auswärtige Schüler – nach Regionen	175
Tabelle 6	Haupt- und Freischule Dessau: Auswärtige Unterstützer – nach Regionen	177
Tabelle 7	Gymnasium Dresden (Kreuzschule) – Aufnahme von Schülern 1802–1848	199
Tabelle 8	Die jüdische Bevölkerung in Sachsen – Quantitative Entwicklung	235
Tabelle 9	SchülerInnen nach Konfessionsgruppen – Anteile an den einzelnen Schultypen in Sachsen 1880 (in %)	238
Tabelle 10	Deutschsprachige Predigten 1812–1837 – Subskribenten aus Dresden	401
Tabelle 11	Nichtjüdische Subskribenten der Sulamith 1834/35 und 1845	449
Tabelle 12	Deutsch-jüdische Zeitschriften vor 1871 – Thematisch-inhaltliches Profil	465
Tabelle 13	Deutsch-jüdische Periodika ab 1800 – Neuerscheinungen	476
Tabelle 14	Auflagenzahlen deutsch-jüdischer Zeitungen und Zeitschriften 1845–1861	479
Tabelle 15	Jüdische und katholische Periodika im Vergleich 1845–1856	482
Tabelle 16	Jüdische Subskribenten von Reformpredigten: Potenzielle Multiplikatoren	488
Tabelle 17	Subskribenten von Reformpredigten – Geografische Verteilung	490
Tabelle 18	Jüdische Subskribenten der Sulamith – Geografische Verteilung	491
Tabelle 19	Förderer einer Jüdischen Fakultät 1838	492
Tabelle 20	Deutsch-Jüdische Predigten – subskribiert von Nichtjuden	493
Tabelle 21	Abonnetten des Instituts zur Förderung der israelitischen Literatur – Multiplikatoren gesamt	502
Tabelle 22	Abonnetten des Instituts zur Förderung der israelitischen Literatur – Geografische Verteilung	503
Tabelle 23	Jüdische Mitglieder in bürgerlichen Vereinen Dresdens 1811–1847	511
Tabelle 24	Jüdische Mitglieder in allgemeinen Dresdner Vereinen bis 1860	516
Tabelle 25	Religiöse, wohltätige und soziale Vereine der Juden – Dresden vor 1810	525
Tabelle 26	Größte jüdische Haushalte in Dresden 1763	568
Tabelle 27	Ausbildung für ein »bürgerliches Gewerbe« im Großherzogtum Baden 1809–1816	578
Tabelle 28	Erwerbsfelder der Juden in Dresden 1849	590
Tabelle 29	Jüdinnen mit eigenem gewerblichen Einkommen: Berufe in Dresden 1849	591
Tabelle 30	Berufsklassen 1849: Dresdner Juden und Gesamtbevölkerung im Vergleich	593
Tabelle 31	Absolventen der Samson-Schule Wolfenbüttel 1807–1843 – Spätere Berufe	607
Diagramm 1	Wilhelmsschule Breslau – Fächerverteilung 1791/1810	134
Diagramm 2	Deutsch-jüdische Haupt- und Trivialschule in Prag – Schülerzahlen 1790–1831	157
Diagramm 3	Dresdner Juden, die sich vor 1831 auf einen Beruf abseits vom Handel orientierten – Sozialstatus der Eltern	199
Diagramm 4	Konfessionsverteilung/Schularten in Sachsen 1880/81	236
Diagramm 5	Anteil sächsischer SchülerInnen an Volksschule und höheren Bildungs- einrichtungen nach Konfessionen 1876/77	237

Diagramm 6	Vorsteher und Deputierte der Israelitischen Religionsgemeinde Dresden 1852–1890 – Soziales Profil	431
Diagramm 7	Jüdisches Schrifttum – Publiziert in Prag 1780–1860	469
Diagramm 8	Subskribenten ausgewählter deutsch-jüdischer Schriften	487
Diagramm 9	Mitglieder des Dresdner Mendelssohn-Vereins 1888 – Soziale Schichtung	553
Diagramm 10	Erwerbsstruktur der Juden in Dresden 1763–1765	567
Diagramm 11	Sozialstruktur der Dresdner Juden 1775	570
Diagramm 12	Sozialstruktur der Dresdner Juden 1785–1827–1835	575
Diagramm 13	Berufsstruktur der Juden in Dresden	588
Diagramm 14	Erwerbsfelder 1849: Dresdner Juden und städtische Gesamtbevölkerung in Sachsen	592
Diagramm 15	Jüdische Gemeinde Dresden – Soziale Schichtung 1827 bis 1884	601
Diagramm 16	Jüdische Gemeinde Dresden – Anteil der im Handel beschäftigten Erwerbstätigen 1765 bis 1877	603
Diagramm 17	Die jüdische Gemeinde Dresden nach Wirtschaftssektoren 1854 bis 1884	604